

Die Wanderungen

Wir möchten Sie mit unserem Programm einladen, die Schönheiten der Karstlandschaft am Harz zu entdecken und dabei viel über diese Region zu lernen - auch über ihre Probleme. Durch Höhlen und über Magerrasen werden wir wandern, Geschichtliches aus der Region wollen wir vermitteln, ebenso wie Techniken, diese schöne Landschaft fotografisch einzufangen.

Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt. Daher bitten wir Sie, entsprechend festes Schuhwerk, Regen- und/oder Sonnenschutz mitzubringen. Eventuelle Programmänderungen werden über www.gipskarst.de, über www.naturschatz.org sowie die regionale Presse mitgeteilt. Unter diesen Internetadressen finden Sie auch ausführliche Informationen über die Landschaft, ihre Besonderheiten, das Harzer Roten Höhenvieh und die Probleme Gipsabbau und Gips-Ersatzstoffe.

Die Teilnahme an den Wanderungen ist kostenlos, wir freuen uns natürlich über eine Spende.

Flexibles Artenhilfsprogramm

Eine Idee gegen das rasante Artensterben im Gipskarst. Allgemein geht es im Bodo Schwarzberg initiierten Programm darum, für die Standorte bedrohter Pflanzenarten einfache, aber wirksame Pflegekonzepte zu erarbeiten und umzusetzen - sofern es für deren Standorte noch keine vereinbarte bzw. durchgeführte Pflege gibt (Entbuschen, Mähen, Flämmen, Entfilzen). Die praktische Umsetzung der Maßnahmen soll durch engagierte Personen ehrenamtlich in Abstimmung mit den Unteren Naturschutzbehörden erfolgen.

Interessenten für die Teilnahme an Pflegemaßnahmen bitte melden bei: Bodo Schwarzberg, Tel.: 0345-2901901, eMail: bodo_schwarzberg@yahoo.de.

Karstlandschaft Südharz

Über hundert Kilometer Länge erstreckt sie sich von Osterode in Niedersachsen bis Pölsfeld in Sachsen-Anhalt am Südrand des Harzmassives entlang. Eine Landschaft aus weißen Felsen, bizarren geologischen Erscheinungen und einmaliger Naturlandschaft. Das weiche Wasser des Harzes trifft hier auf Gipsstein und löst es rasch auf. Dadurch schafft es Steilwände, Höhlen, Bachschwinden und Quellen, Erdfälle, Karsttäler und viele seltsame Erscheinungen mehr.

Hinter jeder Wegbiegung wartet eine neue Überraschung auf den Wanderer, sei es ein bizarrer Fels, ein Meer aus Blüten, ein Feuersalamander beim Regenspaziergang oder ein Dachs, der gerade in seiner Karsthöhle verschwindet. Das enge und verzahnte Mosaik vielfältigster Landschaften im Übergang zweier Klimazonen macht die Karstlandschaft Südharz zu einem Natur- und Kulturerbe von internationaler Bedeutung.

Die Gesellschaft zur Förderung des Biosphärenreservates Südharz (GFB) e.V.

Die GFB wurde 1996 gegründet, um die Planungen zur Errichtung eines länderübergreifenden Biosphärenreservates als einer Modellregion für ein harmonisches Leben und Arbeiten des Menschen in dieser einmaligen Landschaft zu unterstützen. Neben Informationen zu Schönheit und sanften Nutzungsweisen der Landschaft führen wir auch Modellprojekte zur nachhaltigen Nutzung durch, so z.B. das Projekt "Direktvermarktung des Harzer Roten Höhenviehs".

Kontakt: GFB-Geschäftsstelle, Petrikirchstraße 22, 37077 Göttingen, eMail: info@gipskarst.de

Faltblatt bitte ressourcenschonend auf Recyclingpapier ausdrucken und weiter verteilen! ©GFB 2005, Gestaltung: P. Küchler

Gesellschaft zur Förderung des Biosphärenreservates Südharz e.V. (GFB) in Kooperation mit NABU Osterode

Karstlandschaft Südharz

Wanderprogramm Sommer/Herbst 2005



Führungen, Wanderungen und Veranstaltungen zu Natur & Geschichte

mit Informationen zur Bedrohung des Südharzes durch Gesteinsabbau

ExtremWandern I

Pfingstamstag bis -Montag, 14./15./16. Mai 2005

1. Harz-Hunderter "Extrem"

Die zweite private Nonstop-Überquerung des gesamten Harzes von West nach Ost

Strecken: 100 km, 150 km geführt. Seesen - Brocken - Trautenstein - Straßberg - Wippertalsperre - Lutherstadt Eisleben. Gewandert wird auch nachts und unabhängig vom Wetter, es gibt keine Schlafpausen. Teilnahme auf eigene Gefahr! Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt.

Verpflegung: Aus dem Rucksack und Gaststätten

Infos: Bodo Schwarzberg, Karl-Meseberg-Straße 2, 06110 Halle (Saale), Tel.: 03 45 - 2 90 19 01, eMail: bodo_schwarzberg@yahoo.de

GEO-Tag der Artenvielfalt

Samstag, 11. Juni 2005, 14:00-17:00 Uhr - Osterode

Treff: Schießstände am Ende der ehemaligen Panzerfahrstrasse (Klingenhagener Weg südlich der ehemaligen Rommelkaserne, Osterode, Niedersachsen)
GEO-Tag auf dem ehemaligen Standortübungsplatz
14.00-17:00 Uhr: Öffentliche Führung für Jedermann
Artenvielfalt von Offenland und Wald am Standortübungsplatz; die Ergebnisse der Expertenkartierung werden zum Teil bereits vorgestellt. Leitung: Ursula Schäfer (Biologin, GFB).

10:00-17:00 Uhr: Expertenkartierung

Erforschung der Arten der Trockenrasen, Wiesen, Feuchtgebiete, Wälder und Gebüsche von Blossenberg & Kreuzstiege. Teilnahme für Fachleute der Botanik und Zoologie, bitte anmelden unter: 0551-35217 (GFB) oder 05341-401359 (NABU).

17:00 Uhr: Gemütlicher Ausklang im Gasthof Sindram (Stadtdorf Uhrde; über Osterode - B 241 nach Nordheim, erster Abzweig links nach ca. 3 km).

Rotes Höhenvieh

Sonntag, 19. Juni 2005, 10:00-18:00 Uhr - Düna

Treff: Hof und Stall der Familie Wehmeyer in Düna bei Osterode (Ortsmitte Düna, ausgeschrieben)

NDR "Natürlich Niedersachsen - ein Sonntag für den Naturschutz" - Südharzer Gipskarstlandschaft Hainholz - Naturschutz geht durch den Magen - Harzer Rotes Höhenvieh. Informationen, Aktionen, Führungen und Kulinarisches rund um Landschaft und Harzer Rotes Höhenvieh; Kooperation des NLWKN Betriebsstelle Süd mit Familie Wehmeyer und dem NABU Osterode.

Baumhöhlen

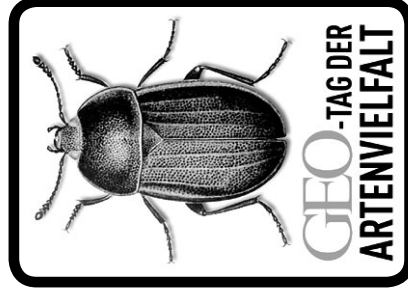
Sonntag, 10. Juli 2005,

10:05-14:00 Uhr - Woffleben

Treff: Bahnhof Woffleben (Thüringen), Zuganschluss

Höhlen voller Leben

Bedeutung von Altholz und Baumhöhlen für Ökologie des Waldes. Rundwanderung von Woffleben über den Himmelsberg und Rüsselsee. Einkehr im Gasthof Jägerhof möglich. Leitung: Ursula Schäfer.



Neandertaler

Sonntag, 14. Aug. 2005, 13:00-16:00 Uhr - Scharzfeld

Treff: Parkplatz Einhornhöhle bei Scharzfeld

Auf den Spuren der ältesten Südharzer - im Lebensraum der Neandertaler an und in der Einhornhöhle

Mit Besuch der Einhornhöhle (Achtung: Eintrittsgeld 4,50€). Danach Einkehr in "Einhorn-Baude" möglich. Leitung: Friedhart Knolle (Geologe).

Grünes Band

Sonntag, 4. September 2005, 14:00-17:30 Uhr - Ellrich

Treff: Bahnhof Ellrich (Zuganschluss)

Ende: Bahnhof Walkenried (Zuganschluss)

"Grenzenlos?" - Naturkundliche Wanderung entlang des ehemaligen Zonen-Grenzstreifens

6-7 km Wanderung mit Infos zu Natur, Landschaft und ihrer Gefährdung. Leitung: Philipp Küchler (Biologe).

ExtremWandern II

Freitag/Samstag, 16./17. September 2005

"3. Harz-Hunderter" (Dem Schutze der Südharzer Zechsteinlandschaft gewidmet)

Die dritte, diesmal private, Wanderung durch das nördlichste Mittelgebirge Zentraleuropas
Strecken: ca. 16, 30, 50, 87, 100 km geführt. Nordhausen - Benneckenstein - Ilfeld - Nordhausen - Ellrich - Nordhausen - Harzfelder Holz - Buchholzer Berg - Nordhausen.

Wanderbedingungen & Verpflegung: siehe 14.-16. Mai
Infos: Bodo Schwarzberg, Halle (Saale), Tel.: 03 45 - 2 90 19 01, eMail: bodo_schwarzberg@yahoo.de

Fotografie und Fabeln

Sonntag, 16. Okt. 2005, 10:00-13:00 Uhr - Nordhausen

Treff & Ende: Parkplatz am Minimalmarkt in Nordhausen Ost (Richtung Halle, Ausschilderung Leimbach)

Wanderung durch die sagenumwobene Südharzer Landschaft - Mit Erzählungen zu historischen Begebenheiten und Tipps zur Landschaftsfotografie. Fotoapparat und festes Schuhwerk empfohlen. Rundwanderweg von Nordhausen nach Steigerthal, Einkehr im Felsenkeller möglich. Leitung: Frank Lawrenz (AK Heimische Orchideen und Fotoklub Nordhausen).